

Das Gemeindemagazin der Kirche am Bahnhof



Herzlich Willkommen zu einer neuen Ausgabe des Gemeindemagazins der Kirche am Bahnhof. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen beim Lesen und freuen uns, Sie auch persönlich begrüßen zu dürfen!

Inhaltsverzeichnis

Angedacht - Hoffnung	03
Taufseminar	04
Ladies Lounge am 19. März	05
24h - Gebet vor Palmsonntag	06
Wir starten ein Kreativ-Team und suchen dich!	06
Seminar mit Dr. Eddy Lanz vom 23. - 25. April	07
Kinderseite: Ausmalbild	08
Poetry Slam zu Ostern	09
Myanmar: Christen befürchten stärkere Verfolgung nach dem Putsch	11
Kinderseite: Falsche Symbole!	13
Gruppen und Angebote	14

Was uns kennzeichnet: Als Kirche am Bahnhof in Frankenberg sind wir davon überzeugt, dass Kirche auch in der heutigen Zeit noch interessant, attraktiv und lebendig sein kann und dass es das Beste ist, das Leben gemeinsam mit Gott zu gestalten. Es ist sein größter Wunsch, dass Kirche Menschen Hoffnung vermittelt und

ihnen hilft, glückliche Beziehungen zu leben, ihr Potenzial zu entfalten, es am richtigen Platz für andere einzusetzen und eine erfüllte Beziehung mit ihm zu leben. Wir feiern gemeinsam den Glauben an Gott, integrieren ihn im Alltag und leben freundschaftliche Beziehungen miteinander.

Angedacht

Hoffnung

Der Winter geht so langsam vorbei. In den letzten Tagen bricht sich der Frühling mehr und mehr Bahn. Die Vögel kommen zurück und erfüllen vereinzelt schon die Luft mit ihrem Gezwitscher. Blumen blühen auf, die Sonne scheint und tut unserer Seele gut. Der nahende Frühling vermittelt Hoffnung.



Hoffnung vermittelt auch das vor uns liegende Osterfest. Karfreitag ist vordergründig ein Tag voller Dunkel und Hoffnungslosigkeit. Jesus stirbt am Kreuz, sein Leichnam wird ins Grab gelegt, seine Gegner scheinen gewonnen zu haben. Auf Karfreitag folgt der Samstag, ein Tag voller Schmerz, an dem nichts passiert. Zu der eigentlichen Krise kommen hier die Fragen nach Gott dazu. Solche Situationen kennen wir auch aus unserem Leben. Vor einem Jahr hätte niemand mit der aktuellen Krise gerechnet, die unser Land und

unsere Welt verändert hat. Es gibt zwar positive Nachrichten, doch die Nachwirkungen werden uns noch lange beschäftigen. Hoffnungslosigkeit hat sich breit gemacht, auch unter den Christen.

Nun aber ist Christus auferstanden und die Ostergeschichte endet nicht mit Karfreitag. Es gibt Hoffnung und diese Hoffnung hat einen Namen: Jesus Christus, denn er hat den Tod überwunden und Gott hat ihn auferweckt von den Toten.

Deshalb schreibt Paulus: *Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seid in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes! (Römer 15,13)*

Unser Gott ist ein Gott der Hoffnung, ein Gott, der uns durch den Heiligen Geist Freude, Frieden und Hoffnung im Glauben schenken möchte. Im Glauben bedeutet, dass wir uns an ihn wenden und ihm vertrauen in den Situationen unseres Lebens. Wir müssen lernen, unseren Blick immer wieder auf ihn zu richten und uns an ihm zu freuen: Jesus ist für uns, er hat uns erlöst, der Tod hat nicht das letzte Wort, Jesus wird wieder-

kommen. Aber auch im Leben beschenkt uns Gott überreich. Wenn wir unseren Blick weg von all den Sorgen hin zur Dankbarkeit, zu Jesus und auf das Ziel wenden, dann erfüllen uns sein Frieden und seine Hoffnung (vgl. Philipper 4,4-7). Gott gibt die Hoffnung nicht auf, nicht mit uns, nicht mit unserem Nächsten und nicht mit dieser Welt.

Deshalb brauchen auch wir die Hoffnung nicht aufzugeben, sondern dürfen uns im Blick auf Jesus mit Hoffnung füllen lassen, für andere hoffen und unsere Hoffnung auch an andere weitergeben. Ich wünsche uns diese Hoffnung und diesen Glauben.

Gott segne uns.

Andreas Latossek

Taufseminar

Die Praxis der christlichen Taufe ist so alt, wie der Glaube an Jesus Christus. Er selber hat seinen Nachfolgern den Auftrag gegeben, andere Menschen zu taufen. Was aber hat es mit der Taufe auf sich? Was passiert mit der Taufe und was wird durch sie ausgedrückt? Für wen ist sie gedacht? Und wie wird Taufe in unserer Gemeinde gehandhabt? In diesem Seminar wollen wir diesen Fragen nachgehen. Das Seminar eignet sich für alle, die sich über das Thema Taufe informieren wollen oder schon wissen, dass sie sich gerne taufen lassen möchten. Die Teilnahme an dem Kurs ist in der Regel Voraussetzung für eine



anschließende Taufe in unserer Gemeinde, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Wann: Die Termine stimmen wir mit allen Interessenten ab. Mögliche Tauftermine sind der 2. Mai drinnen und der 11. Juli draußen.

Infos und Anmeldung: Bis zum 14. März bei Andreas Latossek. (Kontaktdaten siehe Rückseite)

Ladies Lounge am 19. März

von Freundin zu Freundin, von Herz zu Herz

Nach den positiven Erfahrungen der letzten „Ladies Lounge bei dir zu Hause“, bei der eine Frau als Gastgeberin eine oder mehrere Frauen zu sich nach Hause eingeladen hat, um in einer gemütlichen Atmosphäre den Online-Ausführungen von Gina Guterding zu folgen, möchten wir im März und April unsere Ladies Lounge wieder auf diese Weise durchführen.

Am 19. März um 19.30 Uhr können wir eine Liveübertragung vom Forum Wiedenest und deren Frauenarbeit „Dacapo“ nutzen. Lade Deine Freundinnen zu dir nach Hause ein und schaltet euch über Livestream dazu. Das Thema des Abends heißt „Einfach sein.“

Wir möchten hierzu Frauen jeden Alters ermutigen, Freundinnen einzuladen und gemeinsam den Vortrag zu hören.



Im April findet der Ladies-Lounge-Abend am Mittwoch, den 21. statt.

Das Thema wird sein: „gratefulness - ein Herz voller Dankbarkeit.“

Merkt euch gerne auch diesen Termin schon mal vor und betet darüber, welche Freundinnen ihr dazu einladen könnt.

Wenn ihr Gastgeberin oder Teilnehmerin sein möchtet oder Rückfragen habt, meldet euch bei:

Frauen@efg-frankenberg.de

Euer Ladies Lounge Team

24h - Gebet vor Palmsonntag

vom 26. auf 27. März

Wir möchten das Wochenende vor Palmsonntag nutzen, um uns mit einem 24h-Gebet auf die Osterzeit einzustimmen und zur Ruhe zu kommen. Als Besonderheit werden uns dazu einzelne Stationen in das Ostergeschehen mit hineinnehmen.

Angesichts der aktuellen Situation kann man auch wieder zu Hause oder an anderen Orten alleine oder gemeinsam beten. Es besteht auch die Möglichkeit, sich über zoom online zum Gebet zu treffen.

Über die genauen Abläufe informieren wir rechtzeitig. Listen liegen ab Mitte März aus. Dort kann man sich für eine oder auch mehrere Stunden eintragen. Man kann sich aber auch bei Andreas Latossek anmelden.

Auch könnt ihr Gebetsanliegen für diese Zeit bei ihm abgeben.



Wir starten ein Kreativ-Team und suchen dich!

Wir wollen gerne ein Kreativ-Team starten, das sich Gedanken um kreative Elemente rund um den Gottesdienst macht: Video, Theater, Poetry Slam, Material aus dem Netz, Deko etc. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Egal, ob du nur Interesse am Ideensammeln oder

auch an der Umsetzung hast, wir laden dich ein, dabei zu sein. Vermutlich werden wir uns ca. 4x im Jahr zur Planung treffen.

Wenn du Interesse hast, melde dich bei Anni Dippel oder Andreas Latossek bis zum 14. März.

Seminar mit Dr. Eddy Lanz vom 23. - 25. April

Die Offenbarung - Johannes sieht im Himmel die Größe Jesu und die Zukunft der Welt

Inhalt: Das Buch der Offenbarung ist tausendfach mit den vorher geschriebenen Büchern der Bibel verlinkt. Es zeigt, wie groß Jesus Christus ist. Jesus Christus führt seine Kirche durch die Stürme der Zeiten in eine phantastische Zukunft. Es ist ein glücklich machendes und Hoffnung schenkendes Buch.

Ablauf:

1. Einheit: Fr, 19.30 - 21.00 Uhr:

Jesus Christus allein ist würdig, die Geheimnisse des göttlich versiegelten Buches zu lüften. Hintergrundinformationen zum Buch der Offenbarung. (Offenbarung 5,1-14)

2. Einheit: Sa, 10.30 - 12.30 Uhr:

Was lehren uns sieben Siegel, sieben Posaunen und sieben Schalen? Gott hat alles unter Kontrolle und bringt seine Leute sicher nach Hause. (Offenbarung 6-11 + 15-16)

3. Einheit: Sa, 13.30 - 15.30 Uhr:

Drei Frauengestalten mit Weltbedeutung: Eine Frau kontra Drache, eine Frau auf einem Monster, eine Braut aus dem Himmel. Welche Frau erobert die Welt? (Offenbarung 12-13 + 17,1-19,10 + 21,9-22,9)

4. Einheit: Sa, 16.00 - 17.30 Uhr:

Die endgültige Überwindung des Bösen. Wie Gott sein Wort durchsetzt und alles neu macht. (Offenbarung 19,11-21,8)

5. Einheit: So, 10.00 Uhr:

Das Ziel aller Dinge: Gottheit und Menschheit vereint in der Metropole des Universums. (21,9-22,21)

Referent: Dr. Eddy Lanz war 18 Jahre im Auftrag von Forum Wiedenest in Pakistan tätig, u. a. in der theologischen Ausbildung. Seit der Rückkehr nach Deutschland 2017 ist er als Lehrer und Prediger unterwegs. Er ist verheiratet mit Waltraut und hat sieben erwachsene Kinder.



Ort: Kirche am Bahnhof, Friedrichstr. 4, 35066 Frankenberg

Kontakt: Andreas Latossek (siehe Rückseite)

Sonstiges: Das Seminar ist kostenlos. Es wird eine Spende erhoben.

Kinderseite: Ausmalbild

Der Frühling kommt...



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Poetry Slam zu Ostern

„Was hast du eigentlich gedacht?“



Als ich mich vor ungefähr einem Jahr intensiver mit der Leidensgeschichte Jesu beschäftigt habe, entstand ein „Herz zu Herz“ Gespräch mit meinem Herrn und ich bekam noch einmal tiefere Einblicke in seine Liebe. Daran möchte ich euch ein wenig teilhaben lassen:

„Was hast du eigentlich gedacht?“

Petrus, wenn wir Zwei uns einst im Himmel sehn,
hab ich an dich ein paar ernste Fragen!
Ich werde zu dir geh'n
und werde sagen: „Petrus,
bei all deinen Zweifeln, Ängsten,
großem Versagen –
und dann diese schreckliche Nacht...
Jesu Blut klebt auch an deinen Händen,
durch deine Verleugnung an jenem Tag!
Und du konntest es nicht mehr wenden!
Wie kann man es dann später wagen,
diesen Satz zu sagen „Ich liebe dich Herr?!“
Weißt du überhaupt, was Liebe ist?
Liebe steht zu ihrem Wort! Liebe ist treu.

Liebe steht dem Anderen bei,
gerade dann, wenn er es am nötigsten braucht!
Liebe rettet nicht zuerst die eigene Haut!“...

Aber...“Herr Jesus, was hast DU eigentlich gefühlt und gedacht in deiner dunkelsten Nacht,
als er zuvor noch vollmundig sagte, egal, was passiert,
auch wenn ALLE dich verlassen, ich bleib bei dir!
Und dann dieser feige Verrat?
War's für DICH nicht unendlich hart,
als er später sagte: „Ich liebe dich Herr?“

Jesus, ich verstehe DICH nicht,
dass DU trotz des Spott's, dem Hohn, der unendlichen Pein,
der feigen Verleugnung, dem Verlassensein,
trotz all seiner Ängste, Zweifel, dem großen Versagen
ausgerechnet IHN wagst, das zu fragen?“

Da vernehme ich eine sanfte Stimme in meinem Herzen:
„Ja, Ich durchlebte Spott, Hohn und

große Pein,
und ja, am meisten schmerzte das
Verlassensein
von allen, die ICH liebte, sogar von
ihm!
Doch ich tat es aus Liebe, für ihn -
aber auch für DICH!
Denn MEIN Versprechen wird' ICH
niemals brechen!

Denn auch in deinen Ängsten,
Zweifeln und deinem Versagen,
in all deinen Nöten und vielen Fragen,
hab ich versprochen, dir zu vergeben
und dich zu tragen.
Dafür bin ich doch auf diese Welt
gekommen,
hab auch all deine Schuld auf mich
genommen!
Die Schuld von gestern, heute und
auch morgen.
Will auf mich nehmen deine Ängste,
Zweifel und Sorgen!
Denn MEINE Liebe steht zu ihrem
Wort!
MEINE Liebe ist treu, MEINE Liebe
steht dir bei,
gerade dann, wenn du es am nötigsten
brauchst.
MEINE Liebe rettet dich!... Und nicht
die eigene Haut!
Jeden Tag neu stehe ICH vor deiner
Herzenstür, klopfe an,
und ICH frage dich: Geliebtes Kind,
liebst du MICH?

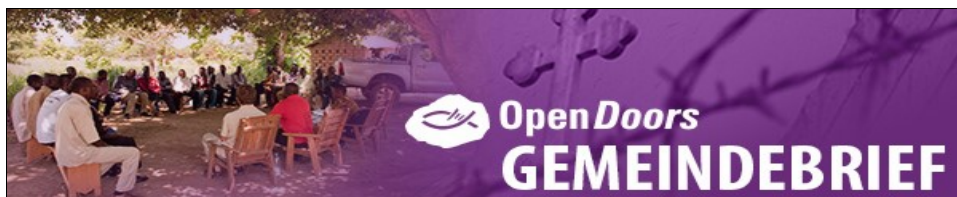
Trau dich!
Denn ICH hab getragen, deine Zweifel,
Ängste, dein großes Versagen!
Schau nicht auf die Umstände und
nicht auf dich, sieh wie Petrus es tat,
auf MICH!
Auch du darfst es wagen, trotz Allem
zu sagen: Ich liebe DICH, Herr!“

„Ja, Herr, ich will!
Hilf DU mir DEINE unendliche Liebe zu
empfangen
Auch, und besonders an jenen Tagen,
in denen mein Versagen zum Himmel
schreit!
An denen ich mich nicht würdig seh'
und mich nur um meine Schwachheit
dreh'!
Ja, Herr, ich bin bereit, ich will es
wagen,
trotz meiner Schwachheit und allem
Versagen
DIR heute von ganzem Herzen zu
sagen: „ICH LIEBE DICH, HERR!“

Gaby Brieden, April 2020

DER HERR IST AUFERSTANDEN! ER IST
WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!

Mit euch in SEINER Liebe herzlich
verbunden!



Myanmar: Christen befürchten stärkere Verfolgung nach dem Putsch

Kommunikationswege fallen aus, aber „Der Heilige Geist wird Weisheit geben“

(Open Doors, Kelkheim) – „Wir erwarten, dass es erneut zu Einschränkungen für die Kirche kommen wird, obwohl wir noch nicht wissen, in welchem Ausmaß und in welcher Form dies geschehen wird.“ Mit diesen Worten kommentiert Lwin*, ein einheimischer Partner von Open Doors, die aktuelle Entwicklung in Myanmar. Der Militärputsch von Montag birgt für die Christen im Land ernsthafte Gefahren. Doch sie reagieren so, wie sie es am besten können – mit Gebet.



Überall in Myanmar treffen sich Christen, um für ihr Land zu beten (Symbolbild)

Hamsterkäufe und Gebetstreffen

Aktuell erlebt Myanmar einen Ansturm auf Bargeldautomaten und Lebensmittelgeschäfte. Lwin hält es jedoch für denkbar, dass es zu einer Geldentwer-

tung durch das Militär kommt, ähnlich wie in der Vergangenheit: „Das kann wieder passieren und wird die Wirtschaft des Landes zum Absturz bringen. Finanzielle Unterstützung für die Kirche aus dem Ausland wird dann nicht mehr möglich sein, da die Banken geschlossen sind.“

Während die Armee die politische Führung des Landes um Regierungschefin Aung San Suu Kyi in Gewahrsam nahm, waren Telefon- und Internetverbindungen im Land zeitweise abgeschaltet. Zwischenzeitlich konnten wir jedoch wieder Verbindung zu verschiedenen Kontaktpersonen aufnehmen. Pastor Maung* aus Mandalay berichtet: „Die Gemeinden beten. Wir sind ruhig, aber gleichzeitig ängstlich.“ Daisy*, eine lokale Partnerin von Open Doors, ergänzt: „Viele Pastoren ermahnen ihre Mitglieder, in ihren Häusern zu beten und Fürbitte für das Land zu halten. In weniger stark abgeriegelten Gebieten haben sich einige Pastoren und Gemeindeglieder zu Gebetstreffen

in ihren Kirchen versammelt. Die meisten unserer Kontakte in ganz Myanmar sind immer noch unerreichbar, aber trotz der fehlenden Kommunikation sind wir zuversichtlich, dass der Heilige Geist den Kirchenleitern Weisheit für eine Zeit wie diese geben wird.“

Christen leiden seit Jahrzehnten unter Verfolgung

Die Sorge der Christen vor den Folgen des Putsches ist gut begründet, wie Lwin erklärt: „Die Militärregierung hat in der Vergangenheit immer ihre buddhistische Kultur und Tradition geschützt. Das kann ernsthafte Auswirkungen auf die Kirche haben.“

Jan Vermeer, Kommunikationsdirektor für Asien von Open Doors, erklärt: „Seit Jahrzehnten werden sie [die Christen] von der Armee unterdrückt und bedroht, und das wurde von der Welt weitgehend ignoriert, weil sie an sehr abgelegenen Orten leben. Die Militärs haben es sehr gut verstanden, diese Regionen abzuschirmen.“ Zu diesen Regionen zählen u. a. der überwiegend von Christen bewohnte Kachin-Staat, der Karen-Staat oder der nördlich gelegene Shan-Staat, wo mitunter sogar gut etablierte historische Kirchen angegriffen werden. Mehr als 100.000 Christen im Norden leben in Flüchtlingslagern und haben keinen Zugang zu Nahrung und medizinischer Versorgung. In einigen Fällen drangen buddhistische Mönche in Kirchengebäude ein und errichteten dort buddhistische Schreine. In der jüngeren Vergangenheit wurde immer deutlicher, dass radikale

Mönche die Unterstützung der Armee genießen. Sie nahmen Einfluss auf lokale Behörden und verbreiteten ihre Ideologie, dass man nur Burmese sein kann, wenn man auch Buddhist ist.

Die Vertreibung der überwiegend muslimischen Rohingya in der Grenzregion zu Bangladesch hat hingegen zu Recht große Aufmerksamkeit in aller Welt erregt. Doch auch unter ihnen leben einige Christen, deren Notlage häufig übersehen wird. Wie viele Christen im Land setzt auch Jan Vermeer seine Hoffnung auf das Gebet: „Während unsere Partner ihr Bestes tun, um vor Ort zu reagieren, lasst uns darauf vertrauen, dass Gott ihre Stärke und ihr Schild ist. Unsere Gebete gehen dahin, wo wir nicht hinkommen.“ *Name geändert

Bitte beten Sie für die Christen in Myanmar:

- Beten Sie für die vertriebenen Christen in den verschiedenen Landesteilen, dass sie gerade in der gegenwärtigen Unruhe Gottes Versorgung und seinen Schutz erleben.
- Beten Sie, dass die christlichen Gemeinschaften in der Bedrängnis gestärkt werden und als Botschafter Christi seinen Frieden im Land ausbreiten.
- Beten Sie, dass die Lage im Land nicht eskaliert und dass das Militär in seinem Vorgehen Zurückhaltung übt.
- Beten Sie besonders für die kleine Gemeinschaft der Christen unter den Rohingya, dass Gott für sie streitet und sie in ihrer Schwachheit seine Kraft erleben.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors
Deutschland

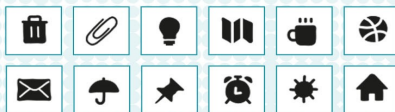
Kinderseite: Falsche Symbole!

Falsche Symbole!

Es haben sich auf dem rechten Bild 12 falsche Symbole eingeschlichen.
Kannst du sie finden?



Kannst du diese
Symbole im rechten
Kreuz finden?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Gruppen und Angebote

Gottesdienst

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Sonntags um 10:00 Uhr mit eigenem Programm für Kinder. Am 1. Sonntag im Monat mit gemeinsamen Mittagessen. Am 2. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Abendmahlsfeier in der Marburger Str. 3 und um 10:00 Uhr Gottesdienst.

Haukreise + Junge Erwachsene

Termine und Orte siehe folgende Seite.

Krabbelgruppe Bahnhofsspatzen

Ansprechpartnerin: Sophie Dörr

Mobil (0171/2077812)

Alle zwei Wochen donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr im Kigo-Raum für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren.

Jungschar Fischkids

Ansprechpartnerin: Anni Dippel

Montags von 17:00 - 18:30 Uhr im Aquarium für Mädchen und Jungen von 7-12 Jahren.

Biblischer Unterricht

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Dienstags von 16:30 - 18:00 Uhr in der Marburger Str. 3 für Teens von 12-14 Jahren.

Teenkreis #home

Ansprechpartnerin: Anni Dippel

Freitags ab 18:00 Uhr im Bistro für Teens und Jugendliche ab 12 Jahren.

Jugend

Ansprechpartner: Micha Schmidt

Freitags alle zwei Wochen im Bistro ab 20.15 Uhr für alle Jugendlichen ab 18 Jahren.

Frauen

Ansprechpartnerin: Ulrike Aßmann (06451-718830)

Am letzten Mittwoch im Monat Frauenfrühstück oder Frauenabend sowie Ladies Lounge für junge Frauen in der Marburger Str. 3. Frauengebetstreffen jeden 2. Dienstag im Monat ab 9:00 Uhr im Gebetsraum.

Männer

Verschiedene Angebote nach Absprache.

Senioren

Ansprechpartner: Jürgen Zander

Mobil (0175-7914951)

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat Seniorenbibelstunde, jeweils von 15:00 - 16:00 Uhr in der Marburger Str. 3, Teilnahme nach Anmeldung.

Veeh-Harfen

Ansprechpartner: Eckhard Lauer (06451-22833)

Montags 09:00 - 11:00 Uhr in der Marburger Str. 3.

Beratung & Seelsorge

Ansprechpartnerin: Heike Sauer (06457-1392)

Gebetstreffen

Ansprechpartner: Karl-Heinz Adler (06451-23782)

Samstags um 9:00 Uhr im Besprechungsraum.

Gebetskette für spontane und dringende Anliegen

Ansprechpartnerin: Heike Sauer (06457-1392)

Gebet für Kranke

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Nach Absprache

Verein Schritt für Schritt Frankenberg,
Marburger Str. 3

1x1 Schülertreff (06451-7188947)

Mo + Mi 14:30 - 16:00 Uhr, Di + Do 12:00 - 16:00 Uhr

Das Café (06451-2303211)

Öffnungszeiten Di. + Do. 14:30 - 17:30 Uhr

Hauskreise

Frankenberg	Osterweg 16 Andreas Latossek	für junge Erwachsene (06451) 250 41 30	alle zwei Wochen Freitag 20:15 h
	Friedrichstr. 4 Karl-Friedrich Peil	(06455) 13 13	1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
	Friedrichstr. 4 Bärbel Schmidt	(06451) 220 36	1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
	Gemündener Str. 5 Edith Hafer	(06451) 239 92	1.+3. Mittwoch im Monat 19:30 h
	Wilhelm-Tischbein-Str. 9 Oliver Kemper	(06451) 2308905	alle zwei Wochen Freitag 20:00 h
Burgwald	In der Aue 3 Karl-Heinz Adler	(06451) 2 37 82	1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
Friedrichshausen	Am Steinrücken 4 Irmgard Eitschberger	(06451) 408 99 79	alle zwei Wochen Donnerstag 15:00 h
Willersdorf	Brückenweg 1 Petra und Herbert Eckel	(06451) 2 49 39	jede Woche Freitag 19:00 h

Gemeindeleitung	Volker Aßmann	(06451) 71 88 30	E-Mail: gemeindeleitung@ efg-frankenberg.de
	Simon Brieden		
	Diethard Klatt	(06451) 94 31	
	Burkhard Sauer	(06457) 13 92	
Pastoralreferent	Andreas Latossek	(06451) 250 41 30	Mobil (0176) 32291404
		E-Mail: andreas.latossek@efg-frankenberg.de	
Kinder- und Jugendreferentin	Anni Dippel	Mobil (0176) 47105263	
		E-Mail: anni.dippel@efg-frankenberg.de	

Redaktion und Layout des Gemeindemagazins

Katrin Schmidt

magazin@efg-frankenberg.de

Bildnachweis:

Seite 12: Open Doors

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. April 2021

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg,
Kto.Nr. 10 200 05 BLZ 500 921 00
IBAN: DE51 5009 2100 0001 0200 05 - BIC: GENODE51BH2